



s' Bresner Pfarrblättle  
Pfarrre Brederis

Frühlingsbote



Im Frühling scheint alles im Aufbruch: die ganze Natur atmet auf und ihre ganze Kraft kommt zum Vorschein: die Blumen öffnen ihre Blätter, das Gras wird saftig grün, die Blätter an den Bäumen sprießen und uns Menschen geht es ähnlich: Licht und Sonne spenden Energie, in den Gärten und Parks begegnen sich Menschen immer mehr.

Frühling ist eine Zeit des Aufbruchs, Aufblühens und Wachstums. Ein Blatt eines Baumes hat dem anderen Blatt ins Ohr gesagt: „Du musst nicht traurig sein, auch wenn ich verblühe. Du verlierst mich nicht. Ich werde mich auf der Erde auflösen und durch die Wurzeln des Baumes blühe ich wieder auf“.

Das große Fest der Christen, das wir im Frühling feiern – Ostern - erzählt auch so eine Geschichte des Aufblü-

hens. Die Leute, die Jesus gekreuzigt haben und auch seine Jünger haben nicht gewusst, dass das was sie ins Grab gelegt haben ein Samen war. Sie haben sogar vor den Eingang des Grabes einen großen Stein gewälzt. Aber die Liebe des Vaters ist stärker als dieser große Stein und sie wälzt den Stein weg und dieser Same blüht auf.

Ostern ist ein Fest des Lebens. Die Auferstehung hat nicht nur mit dem Sterben zu tun, sondern ganz viel auch mit dem Leben, mit dem Leben im Hier und Jetzt: Sie ist der Glaube daran, dass bei Gott selbst Unmögliches möglich ist; sie ist der Glaube daran, dass der schwerste Stein weggerollt werden kann; sie ist der Glaube daran, dass zwischen den Dornen Blumen wachsen; sie ist der Glaube daran, dass Veränderungen und Umwälzungen geschehen, auch wenn wir nichts davon sehen können.

Das Weizenkorn ist ein wunderschönes Bild dafür. Ein Weizenkorn ist winzig klein und unscheinbar und kann leicht übersehen werden. Dennoch birgt es in sich ein wunderbares Geschenk der Schöpfung. Manchmal sind auch die Zeichen Gottes in unserem Alltag nicht so groß, sondern eher klein, doch wenn wir sie erkennen, entdecken wir in ihnen die Kraft der Auferstehung, die Erfahrung des Aufblühens.



### 03.März

Mit was wird uns der Chor Impuls bei der Faschingsmesse mit ihren schwungvollen Liedern überraschen? Einige kennen schon ihr Können und Freude bei der Mitgestaltung des Gottesdienstes. Dafür sei einmal ein herzliches Dankeschön gesagt.



### 18. – 23.März

#### Heilfasten nach Hildegard von Bingen

Fastenwoche: 18.-23.03.2019

Fastenimpuls: 14.03.2019 um 19:00

Uhr im Pfarrhus Brederis

Kosten: € 65,00 Fastenbeitrag und € 10,00 für Birnbrei

Auskunft und Anmeldung: Isolde Feurstein 0650/9856809 oder Mail: i.feurstein@gmx.at

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk



### 07.April

Die singing-friends – ist ein gemischtes Vokalensemble aus Dornbirn. Seit den Anfangstagen als Jugendchor der Pfarre St. Christoph sind schon ein paar (genauer gesagt 30 Jahre) vergangen und aus dem Rohrbacher Jugendchor wurde mittlerweile ein Erwachsenen-Chor. Zum Glück sind ihnen die Lust am Singen und die Freundschaften erhalten geblieben. Ihr Repertoire spannt sich von Spirituals und Gospel bis zu jazzigen und poppigen Liedern. Meist a cappella oder mit Klavierbe-





gleitung – bei besonderen Auftritten aber auch sehr gern mit Band. Sie gestalten regelmäßig die Messe in der Kirche Dornbirn-Rohrbach mit, singen aber auch gerne „auswärts“, was wir bei diesem Gottesdienst spüren dürfen.

### **18.April**

Der Gründonnerstag wird mit den Erstkommunikanten aus Meiningen und Brederis mit dem Familienmesseteam gemeinsam gestaltet. Wir laden dazu alle recht herzlich ein.



### **20.April**

Nicht vermissen möchten wir beim Auferstehungsgottesdienst den Chor ImPuls. Mit ihrem Gesang und der tollen Liedauswahl wird es ein besonders festlicher Gottesdienst.



### **05.Mai**

Die Erstkommunionfeier wird von den beiden Lehrerinnen Gabi Kohler und Christine Mühlburger von der VS Brederis mitgestaltet. Mit ihrer Freude wird es mit den Kindern zu einem unvergesslichen Festgottesdienst .



### 18.11.2018 Ehejubiläumsmesse

Am gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche Brederis nahmen 7 Ehepaare teil. Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Noby Acharuparambil, für die musikalische Umrahmung und einen musikalischen Ohrenschausorgte der gemischte Chor „PantaRhei“ aus Tosters unter der Leitung von Georg Pfanner. Jedes Jubelpaar bekam bereits zu Beginn des Gottesdienstes eine Kerze, die nach







der Predigt mit dem Licht der Osterkerze entzündet wurde und mit nach Hause getragen werden konnte. Zum Abschluss des Gottesdienstes wünschte Pfarrer Noby allen Jubelpaaren Gesundheit und Erfolg im Namen aller Anwesenden und dankte ihnen für das große Zeugnis von Liebe und Treue.

#### **Die Jubelpaare waren:**

Heike und Armin Bickel,  
25 Jahre / Meiningen  
Ingrid und Christoph Kessler,  
35 Jahre / Brederis  
Andrea und Günther Schwendinger,  
40 Jahre / Meiningen  
Isolde und Martin Bitschnau,  
45 Jahre / Brederis  
Traudl und Josef Müller,  
50 Jahre / Brederis  
Doris und Johann Mußbacher,  
50 Jahre / Meiningen  
Waltraud und Anselm Beiser,  
60 Jahre / Brederis

#### **25.11.2018 Ehrenhaft, Verabschiedung Konrad Schlömmer**

Ein Gemeinde- und Pfarrleben ist so gut, wie seine ehrenamtlichen Mitarbeiter. Das gilt für Brederis genauso wie für andere Dörfer.

Ein Bresner Urgestein in Sachen Ehrenamt in der Pfarre hat nach über 30 Jahren „Tschüß“ gesagt: Konrad Schlömmer. In den unterschiedlichsten Teams und Gruppen wirkte er mit: Firmung, Totenwache, PGR-Vorsitzender, Lektor, Kommunionhelfer, Mesner um nur einige zu nennen, wurden durch seinen Einsatz bereichert. Mit dem Ende des letzten Kirchenjahres hat sich unser Allrounder Konrad von den ehrenamtlichen Aufgaben zurückgezogen. Im Geschenkkorb waren nicht nur regionale Spezialitäten eingepackt. Er war überfüllt mit vielen Erinnerungen, Erlebnissen und einem ehrlichen und aufrichtigen Danke für seinen Einsatz.





Vergelts Gott, dir Konrad, aber auch allen anderen Personen, die sich für unsere Pfarre einsetzen!

### **29.12.2018 Sternsingen beim Bundespräsidenten in Wien**

Auch heuer waren Sternsinger aus Vorarlberg zu Besuch beim Bundespräsidenten eingeladen. Die Diözese Feldkirch entschied sich für die Pfarren Brederis/Meiningen. Gerne nahmen diese den Auftrag an. Am 28.12.2018 machten sich die Begleiter Christoph Kessler sowie Sandra Gohm mit den Sternsängern Brotzge Rosa, Sarah Gohm, Belinda Wallner, Vivienne Kuhn und Annika Naphegyi mit dem Zug auf nach Wien. Am 29.12.2018 war dann der „große“ Auftritt beim Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen. Diesen haben unsere Sternsinger mit Bravour gemeistert. Am 30.12.2018 traten alle dann wieder die Heimreise nach Vorarlberg an.



Einen ganz besonderen Dank dem Sternsängerteam Meiningen für die Leihgabe der Kleidung und natürlich ganz besonders den Sternsängern und Begleitern für ihre Bereitschaft ihre Freizeit in den Dienst dieses guten Zweckes zu stellen, was heute nicht mehr selbstverständlich ist.

### **04.01.2019-06.01.2019 Sternsingen**

Natürlich waren die Sternsinger auch in Brederis unterwegs. Am 04.01. und 05.01. machten sich je zwei Gruppen der Firmlinge sowie am 04.01. eine Gruppe von Frauen des Chor Impuls auf den Weg, um den Segen in die Häuser zu bringen. Viele Bresner erwarten die Ankunft der Sternsinger bereits mit viel Freude und begrüßen diese dann auch recht herzlich in ihrem Haus/Wohnung. Am Sonntag, den 06.01. machte sich dann nach der



Messe noch eine Männergruppe auf ins Bresner Ried. Der Erlös aus dieser Aktion kommt einem guten Zweck zu Gute und unterstützt Menschen, die es nicht so leicht haben in ihrem Leben.

Vielen Dank den Firmlingen aber auch den Frauen und Männern, die diese Aktion tatkräftig unterstützt haben.



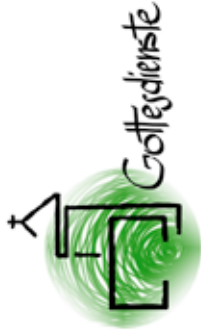


**Erstkommunionkinder 2019**



**Von links nach rechts**

**Hinten: Luisa Sahler, Sebastian Ellensohn, Elias Marzari  
vorne: Raphael Böhler, Melanie Schlömmer, Sara Tinello**



## Einladung zu den Gottesdiensten

### ST. EUSEBIUS-KIRCHE

SO 03. März – 8. So i. Jkr.

MI 06. März

SO 10. März – 1. Fastensonntag

SO 17. März – 2. Fastensonntag

SO 24. März – 3. Fastensonntag

SO 31. März – 4. Fastensonntag

SO 07. April – 5. Fastensonntag

### März-April-Mai

10.15 Uhr  
Faschingsmesse  
mit Chor „imPuls“

19.00 Uhr  
Gottesdienst  
mit Auflegen des Aschenkreuzes

10.15 Uhr  
Sonntagsgottesdienst

Gedenksonntag:

Pfr. Franz Troppe (gest. 2014)

Irma Brändle (gest. 2017)

musik. Gestaltung: Julia Wehinger  
Pfarrcafe

10.15 Uhr  
Sonntagsgottesdienst

10.15 Uhr  
Sonntagsgottesdienst

10.15 Uhr  
Sonntagsgottesdienst

10.15 Uhr  
Sonntagsgottesdienst

Gedenksonntag:

Horst Wurzer (gest. 2014)

Rosina Tröbinger (gest. 2016)

Helga Rottenhofer (gest. 2018)

Augustin Wiesenhofer (gest. 2018)

mit „singing friends“

Pfarrcafe

DO 11. April

19.00 Uhr  
Versöhnungsfeier

FR 12. April

16.00-18.00 Uhr  
Beichtgelegenheit in Meinigen

SO 14. April - Palmsonntag

10.15 Uhr  
Sonntagsgottesdienst

mit Palmweihle

DO 18. April – Gründonnerstag

19.00 Uhr  
Feier des letzten Abendmahls

Familienmesse

FR 19. April – Karfreitag

15.00 Uhr  
Kreuzwegandacht mit Diakon J. Bayer

19.00 Uhr  
Feier des Todes Christi

SA 20. April – Karsamstag

18.00 Uhr  
Osterfeier für Kinder in Meinigen

21.00 Uhr  
Auferstehungsgottesdienst

mit Pfr. Elmar Simma

und Chor „imPuls“

SO 21. April – Ostersonntag

10.15 Uhr  
Sonntagsgottesdienst

MO 22. April – Ostermontag

10.15 Uhr  
Gottesdienst

SO 28. April – 2. So d. Osterzeit  
SO 05. Mai – 3. So d. Osterzeit  
SO 12. Mai – 4. So d. Osterzeit

Gedenksonntag:  
Anton Furxer (gest. 2014)  
Georg Knobel (gest. 2015)  
Angela Ritter (gest. 2016)  
Christine Summer (gest. 2017)

SO 19. Mai – 5. So d. Osterzeit  
SO 26. Mai – 6. So d. Osterzeit  
DO 30. Mai – Christi Himmelfahrt

10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst  
10.00 Uhr Erstkommunion  
10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst  
10.15 Uhr Sonntagsgottesdienst  
10.15 Uhr Dankesfeier der EK-Kinder  
10.15 Uhr Messe beim Sportplatz Brederis  
mit Fahrradsegnung  
10.15 Uhr Festgottesdienst

### ST. ANNA-KIRCHE

Dienstag  
im Mai

19.00 Uhr Rosenkranzgebet  
19.30 Uhr Maiandacht

Mittwoch

06. März  
10. April  
22. Mai

08.00 Uhr Hl. Messe  
Schülermesse  
Schülermesse  
Schülermesse

#### Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Mittwoch: 08.00 - 10.00 Uhr  
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner: Noby Acharuparambil, Pfarrer v. Brederis u. Meiningen  
Birgit Schmid, Pfarrsekretärin in Brederis  
Email: [info@pfarre-brederis.at](mailto:info@pfarre-brederis.at)  
Homepage: [www.pfarre-brederis.at](http://www.pfarre-brederis.at)

Tel. 0660 1505010  
Tel. 0676 832408139

Bankverbindung:  
Pfarre Brederis  
Raiffeisenbank Rankweil  
IBAN: AT75 3746 1000 0006 4451, BIC: RVVGAT2B461

St. Anna-Kirche Spendenkonto  
IBAN: AT 72 3746 1000 0009 3120, BIC RVVGAT2B461

# Firmlinge 2019



**Anna Stojanac**



**Melanie Gopp**



**Andreas Tuppen**



**Livia Halbeisen**



**Alexandra Kaneider**



**Janine Manser**



**Ramona Hauser**



**Luise Brotzge**



zum nachdenken

Die ersten Frühlingsboten – beim Blonser Pfarrhof sind es die Krokusse – entdeckt man meist an der von der Frühlingssonne beschienenen Hausmauer. Sie machen uns allen immer eine besondere Freude.

Als ich vor 15 Jahren ins Große Walsertal kam, war ich sehr erstaunt, dass die Krokusse hier erst im Herbst blühen. Ich ließ mich dann belehren, dass das keine Herbstkrokusse sind, sondern Herbstzeitlose. Im Google las ich, dass Krokusse und Herbstzeitlose, obwohl sie äußerlich sehr ähnlich aussehen, nicht direkt miteinander verwandt sind. Beide haben zwar ähnliche Blüten, ähnliche Knollen, und beide sind giftig, aber die eine blüht im Frühling, die andere im Herbst. Koste es, was es wolle. Egal, wann und wo man sie gepflanzt hat, ob man sie düngt, ob man daran zupft oder nicht. Krokus im Frühling, Herbstzeitlose im Herbst! So ist es nun einmal - aber warum? Ich habe keine Ahnung. Wenn es jemand wissen könnte, dann wäre es der Schöpfer selbst. Aber der

erschafft lieber als das er darüber redet. Könnte er uns aber nicht eventuell „durch die Blume“ etwas sagen wollen?

Es gibt im Leben sehr vieles, das wir planen können und dann genau so eintrifft. Gott sei Dank! Sonst wären das Zusammenleben und das Arbeiten chaotisch. Andererseits gibt es Dinge, die wir letztlich nicht programmieren können. Ich denke da z.B. an die religiöse Erziehung der Kinder. In dieser Beziehung macht man sehr viel, wenn ich an den Religionsunterricht denke, an die Erstkommunion, die Firmung etc. Da wird gesät, gepflanzt, getränkt, gedüngt, immer in der Hoffnung, dass ... Und dann stellt man fest: Es gibt Kinder und Jugendliche, die sind wie Krokusse. Sie haben Interesse, nehmen das Gesagte gleich auf, engagieren sich eventuell auch kirchlich als Minis und in der Jungschar. Bei anderen wiederum scheint Hopfen und Malz verloren. Scheinbar kein Interesse am Religiösen. Über Jahre hinaus kaum Kontakt mit der Kirche. Aber

dann, oft wenn man es gar nicht mehr erwartet, tut sich etwas. Das sind die Herbstzeitlosen. Ich bin ihnen in meinem Leben immer wieder begegnet. Herbstzeitlose sind auch in der Bibel und im Leben der Heiligen gut vertreten. Und vielleicht gibt es solche auch bei Ihnen zuhause und in Ihrer Verwandtschaft.

Der Schöpfer der Frühlings- als auch der Herbstboten hat da halt ein bisschen mehr Geduld als wir. Er wird wissen warum.



Pater Christoph Müller



**Pfarrcafe:**

10. März, 07. April  
 ab 11.00 Uhr im Pfarrhus  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Sammelergebnisse:**

Caritas-Herbst-Kirchenopfer = € 171,43

Bruder u. Schwester in Not = € 497,35  
 Sternsingeraktion 2019 = € 3.164,49  
 Allen Spendern ein herzliches Vergelt´s Gott!

**Tauftermine:**

10. März, 14. April, 12. Mai  
 Nach Absprache können Sie Ihr Kind auch jeden Sonntag, während der Messfeier um 10.15 Uhr taufen lassen.

**Das Sakrament der Taufe empfangen:**

09.12.2018  
 Emil Böckle  
 Eltern: Sarah und Stefan Böckle



**Zu Gott heimgekehrt sind:**

Andreas Halbeisen (Jg. 1954)  
 gest. 06.11.2018  
 Emma Hartmann (Jg. 1935)  
 gest. 07.11.2018  
 Apollonia Furfaro (Jg. 1940)  
 gest. 16.11.2018  
 Erich Metzler (Jg. 1931)  
 gest. 09.01.2019  
 Gstach Othmar (Jg. 1926)  
 gest. 29.1.2019

**Bitttage:**

Die Woche um das Fest Christi Himmelfahrt wird auch Bittwoche genannt. In diesen Tagen werden auch heute noch Prozessionen gehalten, wo wir um Gottes Segen für unsere Arbeit, unsere Familien und die Pfarrgemeinde beten.

Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen am:

**Montag, 27. Mai**

18.00 Uhr  
 Bittgang von Meiningen nach Brederis  
 19.00 Uhr  
 Bittmesse in der St. Anna Kirche

**Dienstag, 28. Mai:**

18.00 Uhr  
 Bittgang von Brederis nach Meiningen  
 19.00 Uhr  
 Bittmesse in der Pfarrkirche Meiningen

**Mittwoch, 29. Mai**

18.00 Uhr  
 Treffpunkt St. Peter-Kirche  
 19.00 Uhr  
 Bittmesse in der Basilika





## **FRÜHLINGSBOTE**

**Pflanzen und Tiere zeigen die Jahreszeit – sind also Boten des Frühlings**

**Wie erlebst Du als Floristin diese Zeit der wiedererwachenden Natur?**

Nach der Brachzeit des Winters freue ich mich, wieder kraftvoll mit neuer Energie mehr Zeit im Freien aktiv sein zu können.

**Frühlingszeit – Sehnsucht nach Licht und Farben – sind die ersten Pflänzlein wie Schneeglöckchen, Narzissen - auch Frühlingsboten für deine Seele?**

Ja, ich genieße und schätze alle Jahreszeiten. Aber gerade im Frühling ist mir die Natur ein Vorbild – wie bescheiden, stark und oft verletzlich Menschen, Tiere und Pflanzen sein können.

**Du bist in unserer Pfarre im Bereich Kirchenschmuck sehr en-**

**gagiert.**

**Was empfindest Du bei diesem kreativen Tun?**

Ich empfinde es als Ausgleich zur doch herausfordernden Arbeit am Bauernhof.

Unsere Pfarrkirche bietet Raum für großzügige Dekorationen - das beflügelt mein kreatives Denken, macht Spaß und geht mir recht gut von der Hand.

**Der Kirchenschmuck in unserer Pfarrkirche ist immer wieder ein „Hingucker“.**

**Woher nimmst Du die Ideen und die Inspirationen und wer hilft dir noch bei diesem zeitintensiven Ehrenamt?**

Die Natur schenkt uns Ideen – sie ist der beste Lehrmeister. Unser Deko-Team besteht aus Simone Amann und Roswitha Pilger-Wenger. Bei Hochfesten beraten und versuchen wir immer gemeinsam die Ideen auf einen Nenner zu bringen - so macht es mehr Spaß.

**Was für eine Botschaft wollt ihr bei der „Langen Nacht der Kirchen“ durch den Kirchenschmuck überbringen?**

Wir wollen die kirchlichen Hochfeste und Anlässe natürlich und spirituell mit entsprechenden Dekorationen unterstreichen.

**Mit wem würdest Du Dich gerne treffen?**

Wenn es möglich wäre – meine verstorbene Oma - sie war eine sehr tolle, lebensfrohe Persönlichkeit, die mir viele Lebensweisheiten vermittelt hat.

**Was bedeutet Dir Glaube?**

Glaube gibt mir Tiefe und Sicherheit und somit Kraft für das tägliche Leben.

**In Brederis schätze ich sehr....**

Die Offenheit der Menschen und die zentrale Lage, Infrastruktur, etc.

**Was fehlt mir in Brederis/in der Pfarre?**



Einen Treffpunkt für Jung und Alt.

**Mein lustigstes Erlebnis in der Kirche war.....**

...die Faschingsmesse mit Pfr. Antony.

**Was ich immer schon einmal tun wollte...**

Den Kontinent AFRIKA mit all seinen Natur-und Kulturschönheiten kennen lernen.

**Was würdest du Bischof Benno Elbs oder den Papst gerne fragen?**

Ich würde ihn fragen, ob er dieses Amt wieder annehmen würde.

**Wenn ich Gott treffen würde, würde ich diese Frage stellen:**

Werden es die Menschen noch lernen, die Schöpfung zu respektieren und mit ihr achtsam zu leben?

**Hast Du ein besonderes Erlebnis in der Kirche gehabt?**

Ja, ein tiefgehendes Erlebnis - unsere eigene Hochzeitsfeier.

**Hast Du einen Bezug zu deinem Namen/Zweitnamen bzw. zu deinem Namenspatron?**

Ja, Regina die Königin - als Kind war ich besonders stolz auf diesen Namen - mein Zweitname ist Johanna, so hieß meine Oma, die ich sehr geschätzt habe. Auch mein Gotakind heißt Johanna.



Name: Regina Holzer  
Beruf: Mama, Bäuerin, Floristin  
Familienstand: verheiratet  
mit Johannes, Kinder:  
Mathias, Simon und  
Magdalena  
Alter: 46 Jahre - man ist so alt wie  
man sich fühlt



Zur Empfehlung

### **#gottesgeschichte: Alles außer langweilig**

Im Buch #gottesgeschichte erzählt Armin Kistenbrügge die wichtigsten biblischen Episoden - temporeich, spannend und witzig geschrieben. Und das Ganze in einer Sprache, die nicht nur, aber vor allem Jugendlichen unter die Haut geht. Die Bibel - die Geschichten von Gott - im Schnelldurchlauf sozusagen. Bunte, moderne und zum Teil äußerst unkonventionelle Illustrationen von Andreas Sonnhüter tun ihr Übriges dazu. Insgesamt ist #gottesgeschichte ein Buch wie ein Filmtrailer, das den Sinn für die ganze „Story“ vermittelt, einen roten Faden sichtbar macht und ganz nebenbei wohl auch Lust auf mehr weckt. Ideal für Jugendliche und Junggebliebene als leichte Lektüre, die trotzdem echten „Tiefgang“ hat. Ideal als Einstieg für alle, die an der Bibel

zwar Interesse haben, sich an den Originaltext aber nicht herantrauen.

#gottesgeschichte von Armin Kistenbrügge ist im Verlag Bibellesebund erschienen. ISBN 978-3-95734-045-0

### **Hätten Sie´s gewusst?**

Die „echte“ Bibel besteht aus 66 verschiedenen Büchern, die von mindestens 39 verschiedenen Verfassern während eines Zeitraumes von circa 1600 Jahren geschrieben wurden. Die ältesten Schriften sind die Grundbestandteile der Bücher Mose und etwas später das Buch Josua, die jüngsten Schriften wahrscheinlich das Evangelium und die Briefe des Johannes, sowie die Offenbarung. Obwohl die Bücher der Bibel über einen sehr langen Zeitraum entstanden sind, bilden sie eine Einheit und sagen Wesentliches über Gott aus.



Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Brederis,  
Kirchstr. 16, 6830 Rankweil-Brederis  
Redaktion: Pfarrblatt-Team  
Grafik: Anna Egger und Bettina Kogler  
Beiträge und Bildnachweis: Pfarrblatt-Team





### Ein „Gsiberger“ Frühlingsbote

Ganz typische Frühlingsboten sind die Krokusse.

Diese Idee hatte auch Pater Christoph Müller in seinem Gastbeitrag auf Seite 13. Also brauchte ich etwas anderes, als diese blühenden Botschafter.

Ein Weckruf an den Frühling ist – zumindest in Vorarlberg - der Funken! Ein Brauchtum, der alljährlich am ersten Fastensonntag „zelebriert“ wird. Mit dem Abbrennen des Holzstapels soll dem Winter der Garaus gemacht werden. Unterschiedliche Bauarten des Funkens erfordern viel Fachwissen und noch mehr Arbeitsstunden der Funkenvereine/-zünfte. Die Belohnung erfolgt in Form einer regen Teilnahme der Bevölkerung am Abend.

Spielt das Wetter mit, ist ein großes Gedränge auf dem Festplatz. Für Bewirtung ist bestens gesorgt. Auch das

Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Und genau an diesem Punkt scheiden sich die Geister. Braucht es so ein Tam-Tam für ein alt-ingesessenes Brauchtum? Was viele zum Funken lockt, hält viele davon ab. Die Veranstalter sind immer in der Zwickmühle: Groß oder Klein? Mit oder ohne Feuerwerk? Für möglichst viele Besucher oder nur für die vom Dorf? Vielleicht muss einmal ein Veranstalter die Notbremse ziehen und es wagen, einen Schritt zurück zu gehen. Das ist verdammt schwer, denn es liegt in unserer Gesellschaft, dass bei traditionellen Festlichkeiten/Brauchtümern das Wesentliche in den Hintergrund gedrängt wird. Nikolaus, Ostern, Weihnachten, Erstkommunion, Firmung u.v.m. - gehören leider auch zu jenen Festlichkeiten, die sich im Laufe der Jahre sehr verändert haben.

Egal, wie unser Funken am Wochen-

ende vom 9. März organisiert ist: Hauptsache der Winter nimmt Reißaus und macht Platz für den Frühling!





Etwas wachsen zu sehen  
öffnet unsere

# Augen

für das Wunder der

# Natur

